

Messverstärker GSV-6L

Artikelnummer: 5894



Besondere Merkmale

- 1-Kanal Messverstärker mit Analogausgang
- automatische Konfiguration der Kennlinie über TEDS
- Funktionen Tara, Scale, Gain, Offset, Schwellwertgeber
- Datenfrequenz konfigurierbar von 1 S/s bis 25 kS/s

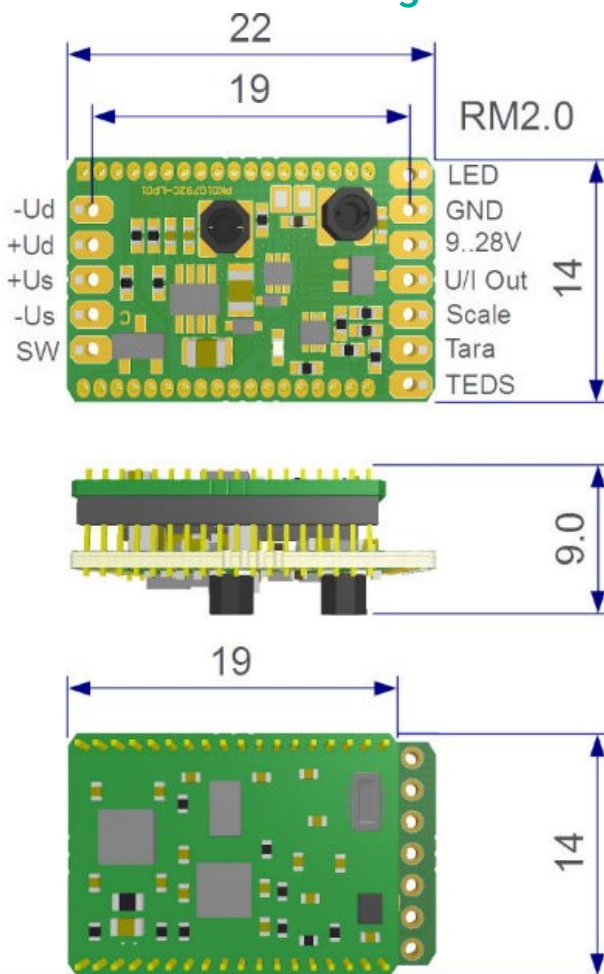
Der Messverstärker GSV-6L ergänzt die GSV-6CPU durch einen konfigurierbaren Analogausgang.

Der GSV-6L ist konzipiert für die Integration in Sensoren und in die Integration in Gehäuse mit kleinstmöglichen Abmessungen, wie z.B. Steckergehäuse, Typ "GSV-6K". Auch nach dem Verguss lassen sich alle Eigenschaften des GSV-6L über zwei Steuerleitung "Tara" und "Scale" vollständig konfigurieren.

Über einen TEDS Eingang werden die Kalibrierdaten aus dem elektronischen Datenblatt des Sensors automatisch übernommen.

Der Analogausgang wird dann automatisch auf die im TEDS hinterlegte Steigung justiert.

Technische Zeichnung



Technische Daten

Basisdaten		Einheit
Abmessungen	22 x 14 x 9	mm ³
Gehäuse	Leiterplatte	
Anschluss	Lötanschluss	
Kanalzahl	1-Kanal	
Interface	±10V, ±5V, 0...5V, 4...20mA, 0...20mA, ...	
Funktionen	TEDS, Tara, Scale, Gain, Offset, Frequency, Threshold, Max	
bandbreite	10 S/s ... 25kS/s	

Eingang analog		Einheit
Anzahl der Analogeingänge	1	
Eingangsempfindlichkeit-stufenlos von	0.1	mV/V
Eingangsempfindlichkeit-stufenlos bis	8	mV/V

Genauigkeitsdaten		Einheit
-------------------	--	---------

Messfrequenz		Einheit
Datenfrequenz von	10	Hz
Datenfrequenz bis	25000	Hz
Abtastfrequenz	50	kHz

Versorgung		Einheit
Versorgungsspannung von	9	V
Versorgungsspannung bis	29	V
Stromaufnahme von	22	mA
DMS-Brückenspeisung	3	V

Nullabgleich		Einheit
Toleranz	0.1	%FS
Zeitdauer	1	ms
Entprellzeit	1	s
Auslösepegel von	9	V
Auslösepegel bis	28	V
Auslöseflanke	steigend	
Umweltdaten		Einheit
Nenntemperaturbereich von	-10	°C
Nenntemperaturbereich bis	70	°C
Gebrauchstemperaturbereich von	-25	°C
Gebrauchstemperaturbereich bis	85	°C
Schutzart	IP00/IP66	
MTTFd	92,7	Jahre
PFHd	1,25 * 10E-6	
PerformanceLevel	C	

Bedienungsanleitung

Hinweis zur Brückenschaltung: Der zulässige Bereich für +U_d und -U_d beträgt 1,32V bis 1,68 Volt. Der maximale, unsymmetrische Vorwiderstand (einseitiger Serienwiderstand in +U_s oder -U_s) darf maximal 26% des Brückenwiderstands betragen.

In der Tabelle sind die maximal möglichen Vorwiderstände aufgelistet, die einseitig in +U_s oder -U_s vorgeschaltet werden dürfen.

DMS Brückenschaltung	max. Vorwiderstand unsymmetrisch
350 Ohm	91 Ohm
700 Ohm	182 Ohm
1000 Ohm	260 Ohm
1400 Ohm	364 Ohm

Montage